

Juli/August 2020

GEMEINDEBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ZUR HEIMAT BERLIN-ZEHLENDORF

Monatsspruch

*Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach:
Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.*

1. Kön 19,7



Wie schnell sich das Blatt mitunter wenden kann.

Gewissheiten, die gestern noch galten, sind heute schon überholt.

Gerade noch war Elia ein gefeierter Held. Als standhafter Streiter für seinen Gott, der es auch mit einer Übermacht heidnischer Priester aufgenommen hat.

Ein Gottesurteil hat er erstritten, auf dass nach Monaten der Dürre wieder Regen fiel.

Elia, der Mann der Stunde, strotzend vor Selbstbewusstsein und Glaubensgewissheit.

Und jetzt?

Sitzt er wie ein Häuflein Elend unter einem Ginsterstrauch. Auf der Flucht vor seinen Widersachern, denen er sich gerade noch so überlegen gefühlt hatte.

Wie schnell das Blatt sich wenden kann.

In die Wüste ist Elia geflohen, ohne dass seine Gewissheiten von gestern ihn dorthin begleiteten.

Kein Proviant an innerer Kraft mehr.

Müde, leer, seines Lebens überdrüssig.

Burnout. Krise.



Gottesdienste

So 5. Juli 11 Uhr

4. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

(Gesang: Andrea Eckhardt)

Prädikantin Dr. Marion Michel-Lipowsky

So 12. Juli 11 Uhr

5. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

(Musik und Gesang: Ron & Kathy Bird)

Pfarrer Claas Ehrhardt

So 19. Juli 11 Uhr

6. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Lektorin Hannelore Beuster

So 26. Juli 10 Uhr

7. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Pfarrer Claas Ehrhardt

So 2. August 11 Uhr

8. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

(Musik: Birgit & Eberhard von Streit)

Prädikantin Anne Mueller-Thuns

So 9. August 11 Uhr

9. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Pfarrer Claas Ehrhardt

So 16. August 11 Uhr

10. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Pfarrer Claas Ehrhardt

Mitteilungen

mit kirchlichem Geleit bestattet wurden

Uta B***s, 76 Jahre
Carsta K****r, 86 Jahre
Dr. Annemarie M****r, 91 Jahre
Hans-Peter P***g, 76 Jahre

VON ALLEN SEITEN
UMGIBST DU MICH
UND HÄLTST
DEINE HAND
ÜBER MIR.

PSALM 139,5

konfirmiert wurden

Marten C*****k
Livius L***e
Amelie S*****f
Julia T*****r

SEID ALLEZEIT BEREIT
ZUR VERANTWORTUNG
VOR JEDERMANN,
DER VON EUCH
RECHENSCHAFT FORDERT
ÜBER DIE HOFFNUNG,
DIE IN EUCH IST.

1. PETRUS 3, 15

77. gemeinsamer Werktag

in der Heimat
Sonnabend 8. August, 9 Uhr
vor dem Gemeindehaus
wie immer unter der
fachkundigen Anleitung
von
Ludwig Schlottke
Tel. 817 74 04

→ Wenn vertraute Gewissheiten nicht mehr tragen, wenn das (vermeintlich) sichere Grundgerüst meines Lebens plötzlich ins Wanken gerät oder gar einstürzt – dann fühle ich mich Elia sehr nahe. Spüre, dass ich angewiesen bin. Weil ich zu leer, zu ausgebrannt bin, um selbst das für meine Krise not-wendige zu erkennen, geschweige denn umzusetzen.

Wie schön wäre es da, den neuen, unbekanntem Weg, der da vor mir liegt, nicht allein angehen und bewältigen zu müssen. Wenn jemand da wäre, mit einem guten Wort, einem Rat, einer Aufmunterung oder auch einer Mahnung.

Es ist kein opulentes Mahl, dass der Engel dem Elia in seiner Wüstensituation bereitet. Er überreicht ihm auch keine ausgeklügelte Strategie für den Weg, der vor ihm liegt.

Aber er gibt ihm das Notwendige: Wasser, Brot, ein wegweisendes Wort. Und eröffnet Elia so eine neue Perspektive für das unbekanntem Terrain, das vor ihm liegt.

Die Frage „Wie geht es jetzt für mich, für uns weiter?“, die kennen wir vermutlich alle. Gerade in dieser Zeit ist es eine Frage von globalem Ausmaß. Und zugleich immer nur persönlich zu beantworten.

Wie gut täte es da, einen Engel zur Seite zu haben, der unterstützt und ermutigt.

Elia wurde er geschickt. Aber wir können uns auch Verbündete suchen, die die „Engelsfunktion“ für uns übernehmen.

Ich bin überzeugt: Wir können uns gegenseitig zu Engeln werden, gerade in herausfordernden Zeiten.

Mitunter reicht schon ein gutes Wort, ermunternd oder auch mahnend, ein Stück „Brot für die Seele“, Proviant für den Weg. Der nicht mit alten Gewissheiten gepflastert ist. Dafür aber mit der Verheißung, dass es weiter geht, auch wenn das Ziel noch unscharf ist.

Aus solch einem Vertrauen hat Dietrich Bonhoeffer einst den Text verfasst, der seiner Kirche mittlerweile zum Bekenntnis geworden ist:

Ich glaube,
dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten,
Gutes entstehen lassen kann und will.

Dafür braucht er Menschen,
die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube,
dass Gott uns in jeder Notlage
soviel Widerstandskraft geben will,
wie wir brauchen.

Aber er gibt sie nicht im Voraus,
damit wir uns nicht auf uns selbst,



sondern allein auf ihn verlassen.
In solchem Glauben müsste alle Angst
vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind,
und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden,
als mit unseren vermeintlichen Guttaten.

Ich glaube,
dass Gott kein zeitloses Fatum ist,
sondern dass er auf aufrichtige Gebete
und verantwortliche Taten wartet und antwortet.

Ich grüße Sie sehr herzlich und wünsche Ihnen gute innere und
äußere Wege durch den Sommer. Bleiben Sie gesund. Bleiben Sie
behütet!

Claas Ehrhardt

So 23. August 11 Uhr

11. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Prädikantin Dr. Marion Michel-Lipowsky

So 30. August 10 Uhr

12. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Vikar Daniel Koppehl

So 6. September 11 Uhr

13. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Vikar Daniel Koppehl

Aus dem Gemeindegartenrat



Am 16.6.2020 traf sich der GKR zur zweiten, wieder physischen Sitzung. Aufgrund der aktuellen Lage trafen wir uns aber nicht, wie gewohnt im Gelben Saal, und auch nicht, wie letzten Monat mit großem Abstand im Großen Saal. Da das Wetter momentan so schön war, lud Pfarrer Ehrhardt den GKR in seinen Garten ein.

So saßen wir im schwindenden Tageslicht und berieten.

Besonders bei einer Entscheidung fiel es uns schwer das Für und Wider gut abzuwägen.

Die momentane Lage, besonders aber die aktuellen Vorschriften von der Stadt und der Kirche lassen noch nicht zu, dass sich Gemeindegruppen und -kreise in unseren Räumen treffen.

Diese Entscheidung haben wir uns nicht leicht gemacht. Aber mit den Sommerferien vor Augen und der sich andauernd ändernden Infektions- und Vorschriftenlage haben wir so entschieden.

Gleichzeit behalten wir natürlich das Geschehen weiter im Blick und entscheiden zwei Wochen vor Ende der Ferien erneut mit dem bis dahin gesammelten Wissen, den dann geltenden Verordnungen und, wie immer, nach bestem Wissen und Gewissen.

Aus dem GKR Jana Lutz

Gemeindeleben

(Sich) „Festmachen“ – der neue Konfirmanden- jahrgang startet im Januar 2021

Lust auf „Konfer“ und Konfirmation? Konfirmation – das stammt von dem lateinischen Wort „confirmare“, was so viel bedeutet, wie „festmachen“, „bekräftigen“, „bestätigen“.

Konfirmation – das meint also die Bestätigung, das eigene „Ja“ zur Taufe, zum Glauben, zur Gemeinschaft der Kirche.

Wenn Du als Säugling oder kleines Kind getauft wurdest, ist der Konfirmationsunterricht („Konfer“) quasi „nachgeholt“ Taufunterricht.

Er will Dich durch die eigene Beschäftigung mit Fragen und Antworten rund um den christlichen Glauben dazu befähigen, das „Ja“ zu Deiner Taufe, das von Deinen Eltern und Paten gesprochen wurde, für Dich zu bekräftigen bzw. zu bestätigen (oder auch nicht, denn die Konfirmation ist kein Automatismus am Ende des Konfirmandenunterrichtes).

→

Gemeindeleben

→ Für ungetaufte Jugendliche ist der Konfer darum Taufunterricht, an dessen Ende dann die Entscheidung für (oder auch gegen) das Bekenntnis zum christlichen Glauben und damit auch für oder gegen die Taufe steht. Die Konferzeit in unserer Gemeinde dauert rund anderthalb Jahre, wie es auch in vielen unserer Nachbargemeinden üblich ist.

Der nächste Jahrgang startet im Januar 2021 und endet mit der Taufe bzw. Konfirmation an Pfingsten 2022. Zum Zeitpunkt der Konfirmation solltest Du das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Konfer ist anders als Schule.

Wir treffen uns an den ersten drei Donnerstagen im Monat und beschäftigen uns in lockerem Rahmen mit vielen Themen rund um Kirche, Bibel und Glauben, Gott und die Welt. Dabei bleibt immer auch Raum für Eure Fragen und Interessen.

Am letzten Donnerstag eines Monats findet kein Konfer statt. An diesem Tag sitzen wir im Team zum Planen zusammen (das Team besteht aus Katrin Fronzeck, dem Pfarrer und, ganz wichtig, vielen ehemaligen Konfis, den „Teamern“, die den Konfer aktiv mitgestalten.)

Dafür gibt es ab und zu gibt es auch Aktivitäten an anderen Wochentagen, an denen wir die unterschiedlichsten Unternehmungen starten, wie z.B. den Besuch einer Synagoge oder der Stadion-Kapelle im Berliner Olympiastadion mit anschließendem Heimspiel von Hertha BSC. Dazu kommen zwei Fahrten zu Beginn und gegen Ende unserer gemeinsamen Zeit. Die erste ist für den 16. bis 18. April 2021 geplant.

Die Anmeldung zum Konfer ist mit dem Ende der Sommerferien in unserem Gemeindebüro möglich. Es wird auch einen Infoelternabend geben, zu dem rechtzeitig eingeladen wird.

Wir freuen uns auf Dich!

Für das Konfer-Team: Claas Ehrhardt



Mit Abstand Konfirmation feiern ...

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Corona-Krise hat unser Gemeindegemeinderat wie so viele andere entschieden, die ursprünglich für Pfingsten geplanten Konfirmationen um ein Jahr zu verschieben. Keine leichte Entscheidung, die es aber hoffentlich möglich macht, als Gruppe wieder im März zu starten, die abgesagte Gruppenfahrt nachzuholen und uns gemeinsam auf Pfingsten 2021 vorzubereiten.

Für vier Konfis dieses Jahrgangs war diese Verschiebung aus verschiedenen Gründen nicht machbar. Daher haben wir am 20.6. für Sie und mit ihnen und ihren Familien einen separaten Konfirmationsgottesdienst gefeiert – unter Berücksichtigung aller einschränkenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Haushaltsgemeinschaften saßen jeweils beieinander und im nötigen Abstand zur nächsten Gruppe oder auch Einzelperson.

Der nach wie vor untersagte Gemeindegottesdienst wurde von einigen Mitgliedern unseres Gospelchores übernommen, weit im Altarraum verteilt, bei guter Durchlüftung der Kirche.

Das mit der Segnung verbundene Handauflegen übernahmen Familienangehörige und für das obligatorische Gruppenfoto brauchte es ebenfalls viel Platz.

Trotz allem überwog Dankbarkeit bei allen Beteiligten, dass es uns überhaupt möglich war, diesen Gottesdienst so zu feiern, und zwar fröhlich.

Auch von dieser Stelle noch einmal herzliche Segenswünsche für Amelie, Julia, Livius und Marten, wohin auch immer Euch Eure Wege in der kommenden Zeit führen werden.

Und: Bis wir uns wiedersehen, halte Gott Euch fest in seiner Hand!

C.E.



Gottesdienste im Sprengel

GEBURTSTAGSCAFÉ

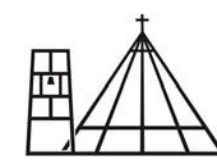
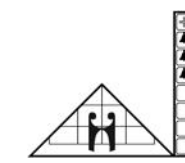
im August 2020 muss leider ausfallen

Wie schön, dass Du geboren bist – gemeinsam Geburtstag feiern

Das für Mittwoch, 26.8.2020 geplante Geburtstagscafé kann wegen der Corona-Pandemie leider nicht stattfinden. Wir freuen uns aber schon auf Sie und geben Ihnen im Gemeindeblatt Nachricht, wenn es wieder losgeht.

Herzliche Grüße

Annette Petzold und
Marion Michel-Lipowsky



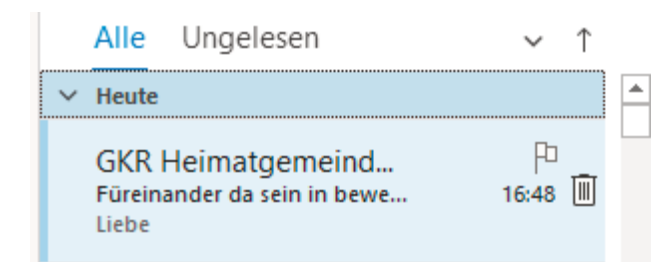
Aktuelle Informationen auf der jeweiligen Homepage der Gemeinde



Bitte erscheinen Sie rechtzeitig vor den Gottesdiensten, da die Eingangssituation aufgrund der aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen mehr Zeit in Anspruch nehmen kann. Pro Gottesdienst dürfen nicht mehr als 50 Menschen teilnehmen! Außerdem ist der Gottesdienst am selben Tag auf unserer Webseite zu hören. Bitte bringen Sie zum Gottesdienst einen Mundschutz mit und beachten Sie die Abstandsregelungen vor und in der Kirche.

Ihr Gemeindegemeinderat

Gemeindeleben



Diese Überschrift in meinem Mailprogramm zu lesen,

freut mich seit dem 13.3. dieses Jahrs jeden einzelnen Samstag. Als GKR-Vorsitzende schreibt Frau Westphal wöchentlich an die „Heimatgemeinde-Verbundenen“ eine E-Mail.

Der Inhalt ist immer eine wunderbare Mischung aus Persönlichem und Gemeinderelevantem.

Dafür sei Ihnen auf diesem „analogen“ Weg mit einem leicht abgewandelten Zitat aus Ihren Mails gedankt:

„Mit sehr herzlichen Grüßen wünsche ich Ihnen auch in den kommenden Wochen:

Bleiben Sie behütet, geborgen und gesund!“

H.P.

Vielleicht gibt es Personen, die nicht im Verteiler sind, aber solch eine Mail auch gern erhalten würden ...

Sagen Sie in der RED Bescheid.

RED

Abenteuer Kirche – auch in den Ferien!

Wir sind nach wie vor tieftraurig, dass die Kinderbibelwoche in diesem Jahr nicht stattfinden kann. Es gibt aber wenigstens ein kleines Trostpflaster:

Das dienstägliche „Abenteuer Kirche“ findet auch in den Sommerferien statt, draußen an der frischen Sommerluft. Unter dem Vordach der Kirche baut Annette Petzold ihren bunten Bastel-, Mal-, Entdecker-Tisch auf, die Wiese lädt zum Toben, Spielen, Jonglieren und vielem anderen ein.

Immer dienstags ab 15.00 Uhr für Kita- und Grundschulkindern – Eure Eltern dürft Ihr gerne mitbringen ☺!

C.E.

Ein herzlicher Gruß von der Kirchenmusikerin.

Da der Kirchenchor seit Corona-Beginn nicht mehr proben darf, schicke ich jeden Mittwoch und Sonntag einen ausführlichen Gruß per Mail an (fast) alle Chormitglieder. Darin enthalten ein Einblick in mein aktuelles Orgelüben, Links zu Internetseiten, die zum Singen auch allein zu Hause ermuntern und Aktuelles zum Stand der Verordnungen in Berlin und in unserer Landeskirche bezüglich eventueller Lockerungen für Chöre. „Mailfreie“ Chormitglieder bekommen ab und zu von mir und Chormitgliedern einen Telefonanruf. Meine Sehnsucht, mich zumindest im Freien singend mit dem Chor zu treffen, ist groß, aber die Vernunft und die Verordnungen mahnen zu Geduld.

Ich freue mich auf den Moment, in dem wir wieder langsam mit Singen beginnen dürfen und ganz allmählich Auftritte im Gottesdienst oder später wieder ein Chorprojekt möglich sein werden.

Katharina Daur

Vielleicht

ist Ihnen die Ausgabe unseres Gemeindeblattes im April noch im Gedächtnis. Eine (fast) leere Gottesdienstspalte, die Mai Ausgabe: mit einem dreiseitigen „Leitartikel“ von Pfarrer Ehrhardt – mit einer „Bedienungsanleitung zur Durchführung von Gottesdiensten im Rahmen der Lockerung“. Auch die Juni-Ausgabe stand im Zeichen des „Leerlaufes“. Wieder ein dreiseitiger Leitartikel, diesmal von unserem Vikar Daniel Koppehl.

Haben Sie es erkannt? Das Bild von Seite 5 in der Ausgabe vom Mai steht Pate für Seite sieben.

Für ein Monatsblatt erstaunlich aktuell.

In dieser „Ferienausgabe“ ist der „Lockdown“ angekommen. In unserer Heimatgemeinde ist (vordergründig) nicht viel los. (Nicht nur) die wöchentlichen Mails der Gemeindeleitung zeigen anderes – nichts aber, was so richtig „dingfest“ (meint: nicht schwebend) gemacht werden kann: „analog“ nicht veröffentlichbar.

Wir haben „z.Zt.“ im Grunde genommen also Zeit, uns Gedanken zu machen – sei es während der Zeit, in der wir auf Besuch warten oder in der „Leerlauf“-Zeit, die wir sonst in der Heimatgemeinde verbringen würden.

Nehmen Sie jetzt einen Stift, das Gemeindeblatt und jetzt die Seite 8.

(Sie wissen, auf Seite 8 stehen die wichtigen, herauszustellenden Dinge.)

Schreiben Sie darauf, was Ihnen an der Heimatgemeinde, unserem Gemeindeblatt, dem Gottesdienst oder anderen Aktivitäten gefällt oder was Sie gerne anders haben würden, was also auch missfällt.

Heimatgemeinde, z.B. Öffnungszeiten, Gemeindeblatt: bunte ggf. mehr Bilder oder alles so lassen. Vermissen Sie Werbung? Gottesdienst: öfter Gesang von der Empore oder genau das Gegenteil, die reine Kontemplation wird zunichte gemacht, was auch immer.

Quasi „frei von der Leber weg“ oder wie die Sänger/innen sagen würden: „Frisch gesungen“.

Nun denn: Frisch geschrieben.

Ihre Redaktion des Gemeindeblattes Zur Heimat

PS:

Stecken Sie die herausgelöste S. 8 in den Briefkasten mit der Aufschrift „An die Redaktion“ im Foyer unserer Kirche oder senden Sie sie per Post (DSGVO konform) oder machen Sie ein Photo der beschriebenen Seite 8 mit dem Handy und senden es an redaktion@heimatgemeinde.de, (ebenso DSGVO konform).

Sollten Sie unser Gemeindeblatt als solide Arbeit betrachten und nichts aussetzen haben: schreiben Sie 's einfach mal. Wir freuen uns. – Oder geben Sie unsere Bitte an Bekannte, Kinder oder Enkel weiter.



PPS:

Möchten Sie eine Antwort haben, personalisieren Sie Ihre abgegebene Seite 8. (DSGVO konforme Weiterverarbeitung)

Einladungen

Adressen im Sprengel

Kirche Schönow-Buschgraben
Andréezeile 23, 14165 Berlin
Stephanuskirche
Mühlen- Ecke Hochbaumstraße, 14167 Berlin
Kirche Zur Heimat
Heimat 24, 14165 Berlin

Glauben und Leben

Bibelkreis
Di, pausiert
20 Uhr, Jugendkeller
Thema: „Die Apostelgeschichte“
Kontakt: Ulrich Purmann, Tel. 36 46 95 82

Gesprächskreis „Mit Gott leben“
pausiert
Thema auf Nachfrage bei
Bettina Wehrle, Tel. 89 65 84 12

Geburtstagsclub
Mi, pausiert 16.30 bis 17.30 Uhr
im Gelben Saal
Zur Planung und Durchführung des vierteljähr-
lichen Geburtstagscafés
Marion Michel-Lipowsky, Annette Petzold
generationen@heimatgemeinde.de

Männertreff
Gemeindehaus, Gelber Saal, um 19.30 Uhr
Do pausiert Gespräch
Ansprechpartner: Bernd Schulze 815 13 13,
W. Michael Hager 771 74 06

„Offener Gesprächskreis“
Gemeindehaus in der Kirche
jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr
Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

Jugendtreff
Gemeindehaus, Jugendcafé
Termine nach Absprache
Kontakt: jugend@heimatgemeinde.de

Abenteuer Kirche
Gemeindehaus:
Eine Kindergruppe ab 5 Jahren
Dienstags von 15.15 bis 16.15 Uhr
Kontakt: generationen@heimatgemeinde.de

Alte Töne für winzige Ohren
In der Kirche donnerstags 10.30
für Kinder von 0 bis 18 Monaten
Kontakt:
generationen@heimatgemeinde.de

Musik & Bühne

Kindertheatergruppe
pausiert freitags
16.30 – 18.00 Kinder ab 7
18.15 – 19.45 Jugendliche
Julia Schwebke
www.Julia-Schwebke.de
kinder@heimatgemeinde.de
oder mobil 0174 6925544

Instrumentalgruppe
Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.
Wir proben projektbezogen zusammen mit der
Kindertheatergruppe
Probentermine bitte erfragen:
Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 406 107

Kirchenchor
im Gemeindeforum der Kirche
pausiert mittwochs 19.45 – 21.30 Uhr
Leitung: Katharina Daur
Tel. 771 69 32,
kirchenmusik@heimatgemeinde.de

Kinderchor
im Gemeindeforum der Kirche
donnerstags 15.30 – 16.00 Uhr (5 bis 7 Jahre)
donnerstags 16.15 – 17.00 Uhr (ab 8 Jahre)
Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60
info@singlust.de

Gospelchor „Spirit of Gospel“
im Gemeindeforum der Kirche
dienstags 19 – 21 Uhr
Leitung: Scott Clemons
Auskunft/Kontakt:
Reinhild Biesler, Tel. 817 61 56,
r-biesler@t-online.de

Posaunenchor
Großer Saal, mittwochs 20 – 22 Uhr
Leitung: Traugott Forschner, Tel. 033203/82 657

Rat & Tat

Heimat-Basar-Treff
Gemeindehaus, montags 14 - 17 Uhr pausiert
Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19
Stellv. Sprecherin: Sylvia Schüttrumpf,
Tel. 0160 293 00 37

**Kindertagesstätte des Diakonischen
Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf**
für Kinder von 1 bis 6 Jahre
Leo-Baek-Strasse 6
Mo – Fr 7 – 17 Uhr
Leitung: Elke Scholz
Schularbeitszirkel ab 3. Klasse
Gemeindehaus: Souterrain
montags um 16 Uhr, außer in den Ferien
Anmeldung: Renate Jonas, Tel. 033203 70537

Fahrradwerkstatt
pausiert
jeweils 9.30 bis 12 Uhr,
hinter dem Gemeindehaus
mit Günter Wehrle, Günter Dirks-Woweries

Sport & Tanz

Tanzgruppe Beran
Großer Saal, dienstags 19 Uhr
Astrid Beran, Tel. 01577 578 57 75

Tanzgruppe Gesellschaftstanz
Großer Saal, montags 20 Uhr
Ehepaar Vees, Tel. 03329 / 61 63 70
nicht in den Ferien

Seniorgymnastik
Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal
30,- Euro für 10 Stunden
Information: Jutta Kemps Tel. 81 29 87 31

Weitere Angebote

Gitarrenunterricht
„Gitarrenunterricht für Erwachsene und Kinder
ab 6 Jahren“
Sandra Kögel Tel.: 030/23629073
sandra_koegel@web.de“

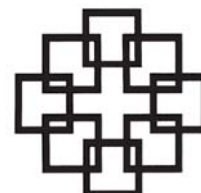
Cellounterricht
Gemeindehaus
Termin nach Vereinbarung
Cornelia Hampel, Tel. 680 89 330

Aerobic-Kurs
montags 18.15 – 19.45 Uhr, Großer Saal
Gebühr: 4 Euro / Abend
Auskunft und Anmeldung:
Kristina Ambos, Tel. 847 22 257

Tanz-Gruppen Krause
Großer Saal
Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,
tanz-zentrum-berlin@gmx.de
Tel. 0157 30419294

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindeforum der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin
Redaktion: Pfr. Claas Ehrhardt, Vikar Daniel Koppehl, Helga Galli, Christian Penzlin, Karin Purmann, Ingrid Schulze
Layout: Friedrich Lutz; Druck: mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin. Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 7.6.2020
Die Redaktion behält sich vor, den Text sinngemäß zu kürzen, sowie im Rahmen der neuen deutschen Rechtschreibung zu korrigieren und dies kenntlich zu machen. Dieses Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.000 Exemplaren kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich ehrenamtlich verteilt oder per Post versandt. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben. Unser Gemeindeblatt soll *anzeigenfrei* bleiben, darum veröffentlichen wir keine privaten oder gewerblichen Anzeigen.



Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

Postanschrift

Heimat 27, Tel. 815 18 39
14165 Berlin Fax 845 09 598
kontakt@heimatgemeinde.de
www.heimatgemeinde.de

Gemeindebüro

Christiane Hochbaum Tel. 815 18 39
Öffnungszeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr
Mo und Fr geschlossen

Pfarrer

Claas Ehrhardt
Telefon im Pfarrhaus: 74 76 41 60 AB
pfarrer@heimatgemeinde.de
Sprechstunde: jederzeit gern nach Verabredung
Vikar Daniel Koppehl
Telefon 87 33 80 58 (AB)
vikar@heimatgemeinde.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende: Cordula Westphal Tel. 815 18 39
gkr@heimatgemeinde.de

Gemeindebeirat

Vorsitzende: Karin Purmann Tel. 364 69 582
karinpurmann@heimatgemeinde.de

Wirtschafter

Gerhard Galli Tel. 815 18 39
gerhard.galli@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindearbeit

Annette Petzold Tel. 88 53 84 74 (AB)
generationen@heimatgemeinde.de

Kirchenmusik

Katharina Daur Tel. 771 69 32
kirchenmusik@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte

Leo-Baeck-Str. 6, 14165 Berlin
Elke Scholz Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

Prädikantin

Dr. Marion Michel-Lipowsky Tel. 815 18 39
praedikantin@heimatgemeinde.de

Flüchtlingsbeauftragte

Franziska Menzel Tel. 84 11 60 60
menzel@dwstz.de

Kunstbeauftragte

Gitte Iversen Tel. 01575885 48 68
kunst@heimatgemeinde.de

Konzertbeauftragte

Reinhild Biesler konzert@heimatgemeinde.de

Öffentlichkeitsbeauftragte (Homepage)

Ilka Erkelenz
oeffentlichkeit@heimatgemeinde.de

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Vorsitzende

Sylvia Schütrumpf Tel. 0160 293 00 37

Kassenwart

Christian Penzlin Tel. 811 62 36

Kontoverbindungen

Gemeindekonto für Spenden/Zahlungen:

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West
IBAN DE44 5206 0410 0503 9663 99
„Zur Heimat“ | Zweck | Name | Adresse

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

IBAN: DE05 1001 0010 0099 0651 07

Freunde der Kita Zur Heimat e.V.

IBAN: DE69 5206 0410 0003 9102 88

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN GERN ERSTELLT.

An die Redaktion:



Wir wünschen Ihnen und Euch
Sommerzeit und hoffen sehr,
unseren Gruppen und Kreisen

eine erholsame und gesunde
dass wir nach den Ferien wieder mit
starten können.

Und bis wir uns
... halte Gott Dich

wiedersehen ...
fest in seiner Hand!!!

Das Gemeindeblatt ist auch im Internet zu finden unter
www.heimatgemeinde.de oder mit nebenstehendem QR-Code:
Redaktionsschluss der Ausgabe für September: 7. August 2020
Beiträge oder Anmerkungen senden Sie uns bitte per E-Mail an:
redaktion@heimatgemeinde.de oder geben sie im Gemeindebüro ab.

